

# Ausschreibung

SPRINGER SPEKTRUM/Heidelberg hat vom GUSTAV FISCHER VERLAG/Stuttgart, Jena die Stiftung des

## Strasburger-Preises (2026)

aus Anlass der 100jährigen Wiederkehr des Erscheinens der ersten Auflage des "*Lehrbuchs der Botanik für Hochschulen*" von Eduard Strasburger, Fritz Noll, Heinrich Schenck und A. F. Wilhelm Schimper aus dem Jahr 1894 übernommen. Der Preis wird von der Deutschen Botanischen Gesellschaft e.V. (DBG) vergeben.

Der Strasburger-Preis soll eine hervorragende und originelle Leistung eines promovierten Wissenschaftlers oder einer promovierten Wissenschaftlerin aus dem Gesamtbereich der Pflanzenwissenschaften auszeichnen. Die Veröffentlichung der entsprechenden Arbeit(en) in (einer) wissenschaftlichen Fachzeitschrift(en) mit Begutachtungssystem soll nicht länger als zwei Jahre zurückliegen, verlängert um ein Jahr bei aktiven Betreuungszeiten pro Kind oder äquivalenten Betreuungs- bzw. Familienzeiten, gerechnet vom untenstehenden Schlusstermin der Bewerbungsfrist um den Strasburger-Preis.

Die Promotion der Preisträgerin / des Preisträgers sollte nicht länger als vier Jahre zurückliegen, wobei angegebene Erziehungs-, Betreuungs- oder Familienzeiten in dieser Zeit berücksichtigt werden. Eine Mitgliedschaft der Preisträgerin / des Preisträgers in der DBG wird nicht vorausgesetzt, sie / er sollte aber vorzugsweise in einem deutschsprachigen Land tätig sein. Eine Teilung des Preises ist ausgeschlossen.

Der Strasburger-Preis wird in 2-jährigem Turnus während der Botanik-Tagung der DBG vom Vorsitzenden vergeben und besteht aus:

- einer Urkunde mit dem Namen der Preisträgerin / des Preisträgers, dem Titel der preisgekrönten Arbeit und der Unterschrift des Vorsitzenden der DBG sowie
- einem Preisgeld von 2.500 (zweitausendfünfhundert) Euro.

Die Preisträgerin / der Preisträger ist gehalten, die preisgekrönte(n) Arbeit(en) als Eröffnungsvortrag einer thematisch geeigneten Sitzung während der jeweiligen DBG-Tagung vorzustellen. SPRINGER SPEKTRUM übernimmt das Preisgeld und die notwendigen Reise- und Übernachtungskosten der Preisträgerin / des Preisträgers zur Preisverleihung.

Kandidatinnen und Kandidaten für den Strasburger-Preis können von allen promotionsberechtigten Mitgliedern der DBG benannt werden. Eine Eigenbewerbung ist nicht möglich. Vorschläge müssen schriftlich begründet werden (Begleitbrief des Vorschlagenden, vorgeschlagene Arbeit[en], Lebenslauf und Schriftenverzeichnis der Kandidatin / des Kandidaten, alles in elektronischer Form). Die Vorschläge müssen bis zum

**26. April 2026**

bei SPRINGER SPEKTRUM eingereicht werden. (Adresse: Springer Spektrum z. Hd. Frau Dr. Sarah Koch, Europaplatz 3, 69115 Heidelberg, [sarah.koch@springer.com](mailto:sarah.koch@springer.com))

Die Auswahl der Preisträgerin / des Preisträgers erfolgt durch eine Jury. Diese besteht aus den Autorinnen und Autoren der zum Bewerbungstermin um den Strasburger-Preis in Planung befindlichen Auflage des STRASBURGERS *Lehrbuch der Botanik* sowie der Vorsitzenden / dem Vorsitzenden der DBG und der Biologie-Programmleiterin / dem Biologie-Programmleiter von SPRINGER SPEKTRUM. Falls keine Kandidatur vorliegt oder die Jury keine Kandidatur für preiswürdig erachtet, wird der Strasburger-Preis nicht vergeben.

Heidelberg, den 3. Februar 2026

SPRINGER SPEKTRUM